

Resolution der Mitarbeiterversammlung der DDH vom 30.05.07

(Einstimmig in 2 Mitarbeiterversammlungen mit insgesamt 1000 Teilnehmern angenommen.)

Wir Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Diakonischen Dienste Hannover sind auf der Mitarbeiterversammlung am 30.05.07 umfassend über den Stand der Tarifaufeinandersetzung und der Schlichtung unterrichtet worden.

Das ursprüngliche Vorhaben der Arbeitgeber, unsere Vergütungen unter anderem

- durch Einführung der 40-Stunden-Woche,
- durch Einführung einer Eigenbeteiligung bei der ZVK
- durch betriebsergebnisabhängige Zahlung des gesamten 13. Entgeltes

um insgesamt 13% und mehr abzusenken, sind bisher und werden weiterhin auf unseren gemeinsamen Widerstand stoßen. Diese Ansinnen sind völlig unakzeptabel.

Unsere Arbeit darf nicht weiter entwertet werden – unsere Arbeit ist mehr Wert. Unsere Forderungen sind berechtigt. Wir wollen 3,8% mehr Lohn. Wir wollen, dass die Ärztinnen und Ärzte dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst angeglichen werden.

Die am 25.05.07 begonnene Schlichtung kann nur dann zu einer Einigung führen, wenn wir eine echte Lohnerhöhung erhalten. Das wissen auch die Diakonischen Arbeitgeber. Der nun erreichte Zwischenstand in der Schlichtung macht Hoffnung, dass eine Einigung möglich ist.

Wir unterstützen weiterhin unsere Mitglieder in der Arbeitsrechtlichen Kommission, damit ein akzeptables Ergebnis in der Schlichtung, die am 08.06.07 fortgesetzt wird, vereinbart werden kann.